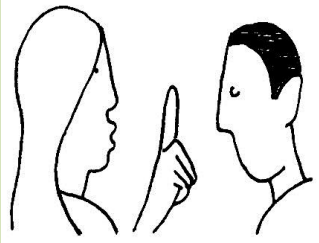


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)  
Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



### Evangelium: Markus 8, 27 - 35



„Jesus wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a; 2. Lesung: Jakobus 2,14-18

### So 13.09.15 – 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Zur Danksagung

10.00 – Heilige Messe – Für + Dr. Brand Franz

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 14.09.15: 8.15 – Heilige Messe - Für die Pfarrgemeinde

Di 15.09.15: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\* 18.00 – Für + Valerie Nelböck

Mi 16.09.15: 8.15 – Heilige Messe – St. MdS - Salzburg

Do 17.09.15: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\* 18.00 – Heilige Messe

Fr 18.09.15: 8.15 – Heilige Messe

Sa 19.09.15 – 11.00 – Taufe Sophie

17.30 \***Rosenkranz**\* 18.00 – Vorabendmesse – Für die armen Seelen

### So 20.09.15 – 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

## Flüchtlingen helfen: Sachen spenden!

Lebensmittel: z.B.: Salz, Zucker, Öl, Mehl, Konservendosen...

Toiletten- und Hygieneartikel: Seife, Waschpulver, Zahnpasta, Haarshampoo, WC-Papier, Duschgel...

Die Sachspenden können in der Pfarrkanzlei abgegeben werden:

**Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa 10.00 – 12.00**

*Danke schön! Vergelt's Gott!*

## Ausgelegt! Markus 8, 27 - 35

Für wen hältst du mich eigentlich? Wenn uns so ein Satz entgegengeschleudert wird, wissen wir: Da war eine Erwartung falsch, eine Hoffnung trügerisch, eine Idee nicht umsetzbar. Da heißt es, ganz schnell versöhnliche Töne anzuschlagen, um ein zorniges Gegenüber zu besänftigen.

Jesus hat so natürlich nicht gefragt. Aber wieso fragt er denn eigentlich? Ist das so wichtig, was die anderen von ihm denken? Offenbar nicht – entscheidend ist, was die Jünger denken. Denn das ist genauso falsch wie die Vorstellung, die sich „die Menschen“ machen. Die Hoffnung des Petrus auf einen kämpferischen Messias und die grausame Realität, die Jesus ankündigt – das muss Ärger geben. Jesus ist der Anti-Held, und er ist es für viele Menschen heute noch. Ein Opfer, ein schwacher Typ, eine weinerliche Gestalt, über die man sich lustig machen kann, ohne etwas zu riskieren. Gotteskrieger kriegen hier keinen Auftrag. So behutsam wie ein Liebender, so hilflos wie ein gewaltloser Kämpfer, so unauffällig wie ein stiller Beter – so ist der Menschensohn. Das ist das, was Gott von ihm will. Und Jesus macht mit. Nur so rettet man die Welt.



*Wer glaubt, muss allen Dingen gestorben sein, dem Guten und dem Bösen, dem Tod und dem Leben, der Hölle und dem Himmel; und von Herzen bekennen, dass er aus eigenen Kräften nichts vermag.*

*Er sieht nichts, sondern ist der finstere Weg. Er muss von dem gewissen Ufer dieses Lebens hinüberspringen in den Abgrund, da kein Fühlen noch Sehen, noch Fußen noch Stützen ist.*

*Martin Luther*